

☐ Zum siebzigsten Geburtstage des Dichters, den 8. September 1901, empfehlen wir

Wilhelm Raabe

gemalt von Prof. Hanns Fechner

Photograviere auf holl. Büttenpapier

Blattgrösse: 45 × 33 cm

2.50 M. ord., 1.70 M. netto, 13/12 (fest, resp. bar).

Gleichzeitig bringen wir unsere Kollektion von Einzelporträts in gleicher luxuriöser Ausstattung, die bereits über 100 Blatt enthält, von speziellem Interesse für Gelehrte und Musiker in empfehlende Erinnerung. Prospekte und Verzeichnisse stets zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Photographische Gesellschaft, Berlin C.

Stechbahn 1.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Paulin, Alfons, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains (Schedae ad Floram exsiccata Carniolicam) 1. Heft.

Preis 4 Mk. ord., mit 25% Rabatt.

Weitere zwei Hefte werden noch in diesem Jahre erscheinen.

Die nach verschiedenen Richtungen hin so interessante Pflanzendecke des Landes Krain hat bekanntlich ihre erste wissenschaftliche Bearbeitung durch J. A. Scopoli erfahren, der die Resultate seiner Forschungen in der 1759 in erster und 1771 in zweiter Auflage erschienenen „Flora Carniolică“ veröffentlicht hat. Seit Scopoli haben die Gefässpflanzen Krains in ihrer Gesamtheit keinen weiteren Bearbeiter gefunden. Denn Wulfens „Flora Norica“, die auch Krain berücksichtigt, bezieht sich nur auf einzelne Arten, und Fleischmanns im Jahre 1844 erschienene „Uebersicht der Flora Krains“ entbehrt als blosse Aufzählung des beschreibenden Teiles überhaupt. Abgesehen davon, dass die genannten Floren in mehrfacher Beziehung mangelhaft sind und vielfach auch unrichtige Angaben enthalten, sind dieselben begreiflicherweise längst veraltet. Die neueren Beobachtungen aber, so wertvolle Daten sie auch geliefert haben, finden sich zumeist zerstreut in Zeitschriften und lokalen Verzeichnissen und auch mit manchen Irrtümern untermengt.

Der Mangel einer den gegenwärtigen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden, zusammenfassenden Darstellung der Vegetationsverhältnisse Krains erweist sich daher als eine grosse Lücke in der umfangreichen, in neuerer und neuester Zeit erschienenen, die Vegetation anderer Länder behandelnden Litteratur, so dass die Neubearbeitung der Flora dieses Landes wohl schon längst als wahres Bedürfnis empfunden wird.

Jede grössere Bibliothek, jeder botanische Garten, wie alle Botaniker werden Käufer dieses Werkes sein.

Ich bitte, möglichst mit direkter Postkarte zu verlangen.

Die eingelaufenen Bestellungen wurden pünktlichst effektuiert. Der geringen Auflage halber baldigste Aufgabe der Bestellungen am Platze.

Laibach, August 1901.

Otto Fischer, Verlags-Conto.

849*